

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung	Seite 1
----------------------	------------

1. Kapitel:

Metaphysik, Mathematik und Logik als Grundlagen des Systems der Wissenschaften.

1. Die Grundkonzeption des Systems	4
2. Die Begründung einer allgemein-wissenschaftlichen Kombinationsmethode in der „Ars combinatoria“	14
3. Die Bedeutung der Kombinationsmethode für die Philosophie des jungen Leibniz	21
4. Das Fragment De la sagesse von Conturat fälschlich der ersten Periode zugewiesen	22
5. Ausdehnung der Kombinationsmethode auch auf die zufälligen Wahrheiten. Idee einer Logik der Wahrscheinlichkeit, des Wahrscheinlichkeitskalküls und einer Enzyklopädie in einer ungedruckten Denkschrift	25
6. Die Urteilstheorie des jungen Leibniz und ihre Mängel	31
7. Die Urteilsprinzipien	35
8. Der Ursprung der einfachen Begriffe	38
9. Die objektive Gültigkeit der Erkenntnis	40

2. Kapitel:

Die Naturphilosophie.

1. Übergang von der aristotelisch-scholastischen Theorie der substantiellen Formen zur mechanischen Hypothese	49
2. Kritik der mechanischen Prinzipien in der „Confessio naturae contra Atheistas“	55
3. Die mechanischen Prinzipien in zwei Briefen an J. Thomasius	58
4. Die Um- und Weiterbildung der mechanischen Prinzipien in den Briefen und Schriften vom Ende 1669 bis Anfang 1672	64

3. Kapitel:

Die Geistesphilosophie.

1. Der Plan einer Schrift „Elementa de Mente“	81
2. Das Verhältnis von Geist und Körper	84
3. Das Wesen des Geistes	88

4. Kapitel:

Die praktische Philosophie.

1. Aufgabe und Methode.	95
2. Die Begründung des Naturrechts und der Politik in der „Methodus nova discendae docendaeque Jurisprudentiae“ (1667).	99
3. Die Weiterbildung der Prinzipien des Naturrechts nach der Methodus nova bis zum Anfang des Jahres 1672	104

5. Kapitel:

Die Theologie.

1. Aufgabe und Methode (Plan der Demonstrationes Catholicae)	110
2. Die Begründung der Theologie	119
Schluß: Rückblick und Ausblick	127
Beilagen	135